Viesvadener Canvla

Sering Langgajie 21 "Taşkistihaus". Ber-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens dis 6 Uhr adenda. Bojihasilosis: Frantfus a. M. Ar. 7406.

Wöchentlich @

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Fernfprecher: Mmt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 25. Mai 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 238. . 69. Jahrgang.

Briands Erflärungen in der Rammer.

Der französische Ministerprasident Briand hielt am Dienstag in der französischen Kammer die lang erwartete Rebe zur Berteidigung seines "Programms der Festigkeit und der Mäsigung". Briand vermied seden Angriff gegen Lloyd George. Im ganzen waren seine Ausführungen mehr auf die Berteidigung als auf den Angriff gestimmt. Daß Briands Ansicht über die Vorsänge in Oberschlessen und über die Jukunst diese Landes mit der deutschen und auch mit der englischen Aufallung nicht übereinstimmt ist nichts Neues Das Auffassung nicht übereinstimmt, ist nichts Reues. Da-gegen teilt man auch in Deutschland Briands Weinung, mit Vernunft und ohne Vorurteil sei eine Lösung der oberschlesischen Frage zu sinden. Es ist zu erwarten, daß der französische Ministerpräsident vor Schluß der Interpellationsbebatte, am Freitag, nochmals das Wort ergreisen wird und daß er schließlich eine bedeutende Mehrheit in der Kammer sindet.

Die französische Presse bat in den setzen Tagen mit der polnischen um die Wette über deutsche Angrisse des richtet, die in Oberschlessen im Gange seien. Es ist richtig, daß sich dort ein deutscher Selbstschutz gedildet hat. Sein Führer aber, der General Hoefer, ein gedürtiger Oberschlesser, legt eine durchaus torrette Haltung an den Tag. Dieser deutsche Selbstschutz des heichtigken Banden, er unterstellt sich zweiselssfrei der Interalliserten Kommission in Oppeln und er greift über Oberschlessen nicht hinaus. Daueden sind seider verschiedene Teile der sogen. Orgesch in Oberschlessen eine der gegenzungen. Es der sogen. Orgesch in Oberschlesten eingedrungen. Es ist ein Berhängnis, daß unter den unpolitischen Leutschen, die den deutschnationalen Rattenfängermesodien solgen, die politische Erziehung so überaus gering ist, daß sie nicht begreisen, wie sehr sie gerade unseren heftigften Gegnern im Auslande bireft in bie Sande arbeiten.

arbeiten.
Die deutsche Regierung dat alles, was in ihrer Macht steht, getan, um die Gesahr der Freikorps zu des seitigen. Durch neun Sundertschaften der Schupo ist jeht die Grenze nach Oberschlessen gesperrt worden. Gleichzeltig hat die Regierung ihr allgemeines Berdet pegen die sogen. Freikorps durch eine Berordnung des Reichspräsidenten ergänzt, nach der die Teilnahme an Berbänden militärischer Art mit Geldstrafe die zu 100 000 M. oder mit Gesängnis bestraft wird. Auch jede Art der Geldunterstützung solcher Unternehmungen ist danach strafbar, ebenso die Berdung und die Ausnach nach er Merbeinseraten in der Presse. Die Berordnung des Reichspräsidenten ergeht auf Grund des Arztisels 48 der Reichspersassung. Sie bedeutet also die tifels 48 der Reichsverfassung. Sie bedeutet also die Lert ii noung des Ausnahmezust andes. Hoffentlich bewirft sie jent, daß die unrubigen Elemente, die nach immer neuen Abenteuern ausschauen, ernüchte tert werben. Bor allem aber ist zu wünschen, ernugtert werben. Bor allem aber ist zu wünschen, daß die Kreise der deutschen Augend, die sich in ehrlicher Bezeisterung solchen Berbänden in der höffnung, unseren somerbedrängten eberschlesischen Prüdern zu helsen, angeschlossen daben, jeht schleunigst in ihre Heimat zurückehren. Man darf hossen, daß alle Kreise des Bolses zusammensiehen werden, um der Berordnung des Reichenzösschenten Gelkung zu perschoffen.

Der Inhalt der Rede.

W.T.B. Baris, 24. Mai. In der heutigen Kammer-litung wird die Beratung der Juterpellationen über die auswärtige Politik sotigesest. Die lozialistischen Abgeordneten Moutet und Blum baben eine Interpellation über die Ereignisse in Oberschlessen einswedracht. Es wird in der Weiterberatung der Inter-pellatioen fortgescheren, Es ergreift sunächt

Minifterprafibent Briand

das Wort. Er erstärt, er begreise die Erregung, die sich ansessichts der Ereignisse in Obericklessen im Lande zeige. Während der Beratungen über den Friedensvertrag dabe eine interassierte Kommission die oberschlessiche Frage genau geprift. Die Arbeiten hätten mehrere Monase gedauert, und die Mitalieder dieser Kommission seien einst im mig zu dem Entschluß gekommen.

Oberichleften Bolen augnipreden.

Oberichlessen Polen ausniprechen.
Auch die Alliserten hätten sich einstimmig diesem Beichluß anneichlossen, und diese Vertragsstausel sei Deutschland übermittelt worden, das dann in Gegenvorschlässen Anspruch auf diese Gebiet erhaben bade. Der Oberke Rat dade alsdann, den Interesen Volens entgegen, eine Balfsabit nach ihr nun a zugelassen, um das Kecht Polens zu rechtsertigen. Bei der Abstimmung aber hätten 180 000 Deutsche, die in Oberschlessen geboren wurden, mitgestimmt. Rach einem Ariege wie dem sehoren wurden, mitgestimmt. Rach einem Kriege wie dem sehoren wurden, mitgestimmt. Rach einem Bestüchtungen zu begen. Wenn man einem Lande wise Bestüchtungen zu begen. Wenn man einem Lande wie Polen das Leben gegeben dade, so sei es nur natürlich, das man auch daran dense, ihm eine Existenamöglichseit zu geben. Bon diesem Bunsicke beiselt, dätten die Alliserten Bosen einem Jugang zum West durch Breußen bindurch gesicher. Das genüge aber nicht, Frankreich verlange, das der Verlens genüge aber nicht. Frankreich verlange, das der Verlenschlessen bindurch gesist wie nach seinem Buchstaben. Briand gibt zu, daß die Rittärz vielleicht, nicht ganz geneigt seine, in voller Geschieden vielleicht, nicht ganz geneigt seine, in voller Geschieden.

rechtigfeit bie Bestimmungen des Bertrages au wurdigen und eine Grenglinie au gieben.

und eine Grenzlinie zu ziehen.

Briand kommt sodann auf den Ur sorn ng der volnischen Unruhen zurüd und lagt, die Bosen seien erregt zeweien, weil sie geglaubt dätten, sie sollten Ovier den Londoner Abkommens werden. Bon London aus bade er ansperodnet, daß sosotot dem iranzöstichen Bertreter in Obersichlesien telegraphiert werde, daß er alles unternehmen solle, was in seiner Blacht liege, um die Ordnung wiederbetzustellen und die Blenschenleben und Bermögenswerte zuchäusen. Dätte man eiwa Blut vergieten sollen mit Tants und Raschinengewebren?! Die 12 000 Mann, die Frankreich in Oberichsessen stehen bade, bätten die bedrohten Deutsichen geschützt und die Ordnung sei wiederbergestellt. Alle Well müsse damit zusrieden sein. Der volnsichen Regierung dabe man mitgeteilt, daß ihre Landsseute sich ins Unrecht seiten und sie dabe die verlangten Mahnahmen ergrissen.

Die Borte Mond Georges

iehten und sie dabe die verlangten Mahnadmen ergrissen.
Die Worte Llood Georges
leien schlecht übermittelt und salich ausgelegt worden.
(Ironische Juruse rechts.) Briand fordert die Kammer auf, den Taft, den eine derortige Debatie verlange, zu mahren, und sährt sort: Die Worte Llood Georges datten, salich übermittelt, die deutsche Bresse und die Alldeutschen glanden machen können, er bade Deutschland ausgefordert, direct in Oberschlessen etwas zu unternehmen, eroentuell die Keichswebt dort einrisden zu sassen. Briand erinnert an die Erstäutung, die er auserbald des Verlangen, erontuell die Keichswebt dort einrisden zu sassen. Briand erinnert an die Erstäutung, die er auserbald des Verlandens in aller Östentsliche nachen, weiter wissen es Truppen nach Oberchiessen entsende, wozu, wie er wisse. Geneigsbeit bestanden dade, dadurch ern ihre Ereign nilse Geneigsbeit bestanden dade, dadurch ern ihre Ereign nilse bertoorgerusen werden willsen. Die dausschen gewesen sie Rach einer Aussaliung über die fekten Betriedigung bewertt, das selbst in den erreatesten deutschen Zeitungen am anderen Tage eine Juruschaltung zu debaachten gewesen sie. Rach einer Aussaliung über die fekten Ereignisse erständer von Ausstellen und der erkanden der Kache werden der Ministerprässen, das der heutsche Legationsrat v. Malste nach einer Aussaliung über die fekten Ereignisse erständ der Ausgeberteitelt. Auch der funnsöhliche Botschalter in London dade Internationen erhalten. Er belöft habe gestern den deutschen Batischafter gedeten, ihm einen Beiuch absistatien. Er dabe ihn auf den Ernit der augendicklit und die Ruse wiederbetragestellt. Auch der funnschliche Botschaftesten den deutsche Regierung nicht die oberschlessischen und erklätzt, wenn nicht in fürzeler Frijt die deutschen Batischafter gedeten, ihm einen Beiuch absistatien. Er dabe ihn auf den Ernit der augendicklit werden, das har an angeorden er fleien und das der Ernit der ausgenzung nicht die derenke leien und der ernit der ausgen, welche beiten, verfolgt wirten. Sie fönnen mit la

Gr habe seine Bersprechungen gehalten; er, Briand, werde nachber bei Besprechung der Londoner Beschlüsse darauf zurücktommen. Dr. Wirth babe nicht nur Verpstichtungen übernommen, sondern auch schon begonnen, sie auszusühren. Frankreich versige über eine Macht, die ihm gestatie. Bertiauen zu haben, und die ihm Kaltblütigkeit anenweiehe. (Lebbatier Beisall.) Er misse es zurückweisen, wenn man lage, die Regierung habe Frankreich in eine einiedrigende Lage gebracht. (Beisall sinks und in der Mitte.) Briand lagt sodann, er habe seine Bolitist ersäutert und übernehme leine Verankweitung; die Kammer möge die ihrige übernehmen. Eie solle wählen zwilchen seiner Bolitist und einer andern; die andere Bolitist wolle er ohne zwingende Rotwendigseit nicht mitmachen. (Beisall sints und in der Mitte.) Was die Sicherheit Frankreichs anbetresse, so behalte ka Frankreich vor, alle erserberlichen Druss

fo behalte fich Franfreich vor, alle erforberlichen Drud-mittel anzuwenden,

mittel anzuwenden.
falls die Deutschen ihre Bernstichtungen nicht erfüllten.
Wenn leine Sicherheit in Frage gestellt würde, dann würde Frankreich — das habe er, Briand, den Berdindeien mitgeteil; — berechtigt sein, sie i ich er zu stellen. (Bestall links und in der Ritte. Der Minstierpräsident wird danernd durch ironische Zwischenrufe von rechts unterbrachen.) Er habe alle Visieren gegenüber dem Barlament durch die Besetung von Duselvorf, Outsdurz und Kubrort erfüllt. Abg. Tardien scheine die Bergangenheit vergesten zu haben und nur an die Zukunft zu deuten.

Bei einer Schilderung der Berbandsungen von London abreisen sie anschen Bemikungen der Besaier um ein endgültiges Ergebnis Er. Kriand, hätte rubig von London abreisen sonnen und würe ftärker bestallcht worden, wenn man das Aubreediet beset dätte, aber diese Art von Kopularität dabe er nicht gewünscht. (Beisall links und in der Mitte. Ion der Rechten wird Briand lebbaft unterbrocken.) Briand sorder siene Judörer auf, swischen diesen beiten Arten von Politit zu wählen. Er lagt weiter, es sei ihm die jeht gelungen, die

Ginigfeit unter ben Mailerten

anfrechtsverhalten. Er sei sicher, daß ihm das anch weiter gelingen werke, selbst in der oberichtefilchen Frage. Man misse unermüdlich daran arbeiten, die Einigkeit in der Welt aufrechtzuerhalten, aber nicht nur im Interesse Frankreichs, denn das britische Boll babe die gleichen Interessen wie das französische. Er steize von der Tribline herad, indem er sage, die Lage Frankreichs sei weit davon entsernt, ichsecht zu iein. Die Stimme Frankreichs sei gebört worden, überall in Amerika und in England würdige man die Festigkeit und die Mäßigung Frankreichs und deshalb werde er, so lange er an der Spike der Regierung stehe, nicht auf die Bolitis der Festigkeit und der Räßigung verzichten.

(Lebbaster Beisall in der Mitte, links, sowie auf einigen Bänken rechts und auf der äußersten Linken.)

Die Sikung wird darauf auf einige Zeit unters drochen. Rach der Wiedereröffnung erbält das Wort des lizialistische Abgeordneie Bincent-Auriol. Er spricht über die sinanziellen Klauieln des Friedensvertrages von Versailles und erinnert daran, daß Klok von einer Schuldssumme Deutschlands im Betrag von 463 Milliarden gesprochen bade. Er geht alsdann dazu über, das Holliarden om men von Baris gegen das von London abzuwägen. Er verweist darauf, daß die sozialistische Bartei, die ieht in Deutschland der Regierung angedöre, die Blicht zur Keparation anersenne und fragt, ob man etwa die Bolitist der Zwangsmaßnahmen gegenüber Deutschland weiter versolgen wolle, damit die Allbeutschen in Deutschland ans Kuder tämen.

Die Weiterberatung wird alsdann auf morgen nachmittag vertagt.

Gine Dehrheit von 400 Stimmen für Briaub.

Eine Mehrheit von 400 Stimmen für Briand.

Dz. Paris, 25. Mai. (Davas.) Rach der Rede Briands und den von ihm gegebenen Austlärungen sichen das Ergebnis der Kammerabstimmung den Zeitungen nicht mehr zweiselbaft zu sein. — Nach dem "Journal" sei Briand eine Mehrheit von ungefähr 400 Stimmen sicher.

Der "Beiti Barisien" schreibt, das Land habe bereits seit langer Zeit die Wahl gebabt zwischen einer Abentenetz politif und einer Methode, welche obne Rast an der Wiederherstellung des allgemeinen europäischen Friedens arbeiten wolle.

Der "Gaulois" schreibt, Briand habe sich diesmal als volitischen bei der Theoretiter vorgestellt. Er habe nicht erksätz, ein Helmittel für alle Schmerzen zu baben, doch habe er zum mindelten das Berdienst, das Bertrauen Frankreichs in sich selbst nicht zu erstiden und ihm nicht dazu zu naten, die Freunde von gestern zu halsen.

Andererseits ist die "Bictoire" der Meimung, das, wenn Briand keinem englischen Kollegen Borwürfe zu machen dabe er sicherlich ein elegantes Mittel zu finden wisse, wan gewis sein könne, das er sicherlich ein elegantes Mittel zu finden wisse, um ihm diese Vorwürfe zu unterbreiten, sei es intim ader auf diplomatischem Wege.

Letwentr" sant besügsich der Entwassien werden bersen das Londoner Ultimatum ausomatisch und ohne vorherige Besprechung der Entente der Ein marsch der franz dis sichen Eingange man in Händen baste.

Das sonditalistische Organ "Le Beupse" sobt Briand, weil er logt, das die Auslucht zur Gewalt sür Frankreich seine Lösung der auswärtigen Schwierisseiten sei.

Der polnische Aufruhr in Oberichlefien.

Der polnische Aufruhr in Oberschlesten.

Du. Oppelu, 25. Mai. über die Lage in den schwerbedrodiem Industricitädien des Ientralreviers lagen auch die gestern abend teine zuverlälligen Reldung en und Rachrichten vor. Im Kreise Rosenderung wurde die Siadt Landsberg von den Deutschen beledt. Die das Gebiet räumenden polnischen Kanden haben die wehrlose Bevöllerung in schwerker Weise ausgeplündert und gebrandichen. Eine große Angabl Deutscher ist von den Ausstädigen im Kraftwagen in das Internierungslager Paw onstau im Kreise Ludsinis verschleppt worden. Auch aus dem Kreise Oppeln werden Plünderungen der Bosen in der Gegend von Turawa gemeldet. Im Kræise Große in der Gegend von Turawa gemeldet. Im Kræise Große Streblis wurden posnische Angrisse adgewiesen.

In den polnischen Deeresberichten wird bedauptet, die Aufrührer bätten das Gebiet um Krappit zur Schaffung einer neutralen Jone auf Berlangen der interallierten Kommission räumen wollen. Diese Meldung entspricht in seiner Weise den Ausstäden, da gerade in diesen Gebiet mehrsach Vorstöge der Folen statigesinden haben. Rach einem Deeresbericht der Ausständischen vom 23. Rai, der durch Warschauer Funstyruch verbreitet wird. erließ die Oberleitung der Ausständischen, eine Bertstäung, die die Jablung von Steuern an die deutschen Berichts werde mit Gesängnis die zu einer Russion werden Werden.

Rach anderen Barichauer Funstyrichen wird die die Is ablung von Steuern an die deutscher Rarfoder mit Gesängnis die zu einer Aussten werden.

Rach anderen Barichauer Funstyrichen wird die Reten.

Rach anderen Barichauer Kunstyrichen wird die Reten.

Rach anderen Barichauer Kunstyrichen wird die Reten.

Rach einer weiteren mit den Abnehmern in Berbindung getreten, um eine geregelte Koblenaussuher zu ermöglichen. Rach einer weiteren Warschauer Rechung find die Rreisder und Kreisausslächen weiteren Warschauer Breisberaaltung getreten uns weiter die gemeldet. und swar jollen am
22. Mai 5000 Tonnen Koblen geliefert worden ein. Die Gemeindeverwaltungsbedörden millen fich in allen A

Sperrung ber oberichlefijden Grenze.

Dz. Berlin, 24. Mai. Die polizeilichen Maßenahmen zur Sperrung der oberschlesischen Grenzesind durchgeführt. Die Grenze ist gesperrt. Das preußische Ministerium des Innern entsandte 9 Hundertischaften Schutzpolizei an die Grenze, welche den Eintritt von Bewaffneten aus Deutschland hindern und aus Oberschlessen zurücklehrende Bewaffnete entwassnen

ollen.

Dz. Paris, 24. Mai. Havas meldet: Der beutsche Botichafter hat heute vormittag 11 Uhr dem Ministerium des Außern einen Besuch abgestattet, um die Antwort seiner Regierung auf den Schritt zu überdringen, den er gestern abend auf Anordnung Briands unternommen hatte. Die deutsche Regierung hatte ihrem Botschafter bekanntgegeden, daß sie strenge Mahnahmen zur Sperrung der oberschlissen Grenze vorschreiben werden

Bahn Weib fubr rm s

im T Kevic Ramı Ramı Hamı 923 S fm. Bärch

lung ber S gebot Wies

1. 30 2. 90 3. Et

Berg

den der lorgi

Wiesbadener Radrichten.

Bobnfultur.

Und doch möchte ich fragen: Bringt das Leben in der Großtadt wirklich Gläid und Zufriedenheit? Sind die Arsbeitermallen in der Großtadt zufriedenheit? Sind die Arsbeitermallen in der Großtadt zufrieden? Saben die Angestellten und Beamten aller Art in der Großtadt wirklich das gefunden, was he luchten? Ich glaube — nein —l Sinter gefunden, was he luchten? Ich glaube — nein —l Sinter gefunden, der Kuchenseite der Großtadt verbigt hich die die Kechtieite. Der Bauer war Herr auf eigenem Grund und liche Kechtieite. Der Bauer war der auf eigenem Grund und Boden. Der Anbeiter, der Angestellte, der Kaamte find Unschene. Der Bauer war im allgemeinen von Kot gesichert, er batte jeine Borräte, die unter normalen Berbältmissen von Ernte zu Ernte dinnerichten. Was dies Borräte mer non Ernte zu Ernte dinnerichten. Was dies Borräte mer Arbeiten, der Angestellte, der Dunckschnittsbeamte kaben feine Arbeiten, der Angestellte, der Dunckschnittsbeamte kaben feine Borräte. Sie seben von der dand in den Numb. Werden sie beite stellenlos, so haben sie morgen nichts mehr zu essen und der wennger Krosetarier, die ihren sicheren Seste, ihre Freider wennger Krosetarier, die ihren sicheren Seste, ihre Freiderinend goldenson Käsis. Dinterber siellte sich beraus, das der num der kassen vollecht vergosdet sie. Weben wergesdetzen beraus. Riemand dat die Aussicht, aus diesem vergesdetzen seinen Beste, zur Selbständigkeit, gelangt.

Und wie sit es mit den Annehmlichteiten der Großsadt?

nen Kinder in der Großtadt and. aber Irad mat Kapitel
wie. Das Kinderelend in der Großtadt ist ein Kapitel
für sich.

In den Berfins Bollskängen wird den Kindern der Begriff eines Katerdans in der Großtadt ist einem Gadt. Welches Großtadtried tunn ich einen richtigen Begriff von einem Katerdans machen. Wo loll da der Beartig
ariff von einem Katerdans machen. Wo loll da der Beartig
erfildes Grabölinden, wenn der Sausvermalter auf "Oddliches Grabölinden, wenn der Sausvermalter auf "Oddliches Grabölinden, wenn der Graße aus macht das
am wenigsten Unterholftung. Bon der Eirake aus macht das
am wenigsten Unterholftung. Bon der Eirake aus macht das
am wenigsten Unterholftung. Bon der Eirake aus macht das
Miersdans einen Katiliden Gindrud. Aber der Rid nach
kinten ist fürchterlich. Aberdaushabe Brandmauern läumen
bie döfe ein, eine Fodge der Seitenflägel, die Bodersaus
und Intergekönide miteinander verbinden, eine Gutechnich
mmutrischaftliche, bäkliche und undvalenische Bauweise, die
nur durch den hoden Grunde und Sodenpreis erwungen mich,
damit die logenannte Kentabilität für den Bauplat erreicht
wird. Ein höheren Milität lagte mit einmal, als von der
Dommweit der Berde die Rede war: "Das kommt nur davon,
weil die Bieche zeistebens den ganzen Tag im Snall sehen
met die Kieche zeistebens den ganzen Tag im Snall sehen
met die Großkadtmenschen müßen tahächtich durch die Gewohndett, den ständigen Bid gegen die Mand, so verblödet iein,
das sie diese schung amsen. Ich die Großkadt den das
matürliche Löhung amsen. Ich die Mand, so verblödet iein,
das sie diese schung amsen. Ich die Großkadten
weil die Kreichtung der die Mand, so errichten
matern auf der Rachdargrenze zusätzt. sann man nur als
matuern auf der Rachdargrenze zusätzt. sann man nur als
matuern auf der Rachdargrenze zusätzt. sann man nur als
matuern auf der Rachdargrenze zusätzt. sann man nur als
matuern der der gere der einen anderen Feruf ergriffen
und sicht die seinen Kuch die vielen unbedauten Echbauplätze
die einen Rucherken wie den under Gebauplät

— Der Berfehr mit Obst und Gemüse. Das Eins und Aussubramt Bad Ems teilt mit: Nach einem Beschünd der Interalliterien Rheimkandbommrission ist von beute ab bei der Eins und Aussuhr von friidem Obst und Gemise besondere Bewilligung nicht mehr ersorderstich.

— Beim Baden ertrunken. Im Schiersteiner Strandbad ist gestern nachnittag ein erst seit einigen Tagen verheirateter Beamter aus Wiesdaden insolge eines herzichlags beim Baden ertrunken. Alsbald angestellte Wiederbeledungsverluche waren ersolgtos.

— Feltgenommen. Seute wurde in das hiefige Landge-richtsgesangnis der 19jährige Knecht Otto Richter einge-liefert, der am bergangenen Samstag an der Landwirtin Bogel in Bierstadt einen Raubmordverluch unternommen hatte.

Der Rassausische Städtetaa, der am 3. und 4. Juni in Bad Ems kattrindet, verzeichnet solgende Tagesordnung: Geidästrische Mitteilungen, Rechnungsabloge, Wahlen für den Borstand und Erweinung eines Ehrenmitglieds. Es den Borstand und Erweinung eines Ehrenmitglieds. Erscheide turmusgemäß aus dem Borstand aus Siadtwertsche netenvorsteber Rüdiger (Bad Domburg), Stadtsämmerer Schulte (Wiesdachen) und Landrat Scheuern (Diez). Errichstang einer Beamtenschule, Berichterstatter Oberdürgermeister Angleichen Städte tun?" Berichterstatter der Geschöfts sisdter des Sozialen Ruseums Karr (Frankfurt a. R.). Berichter über die Sitzungen der Haufaunsichälle: a) des preußissichen Städtetags (Berüchterstatter Beigeordneter Trottschaiger): d) des Deutschen Kostetags (Berüchterstatter Landbratzer): d) des Deutschen Liedterstatter Landbratzerung der Kassausichen Kaiseratz erstatter Landbes Regierungsdesitzs (Landesbankrat Dr. Ehlermann Wiessbaden): die Ausgestaltung der Reichssteuern (Stadtrat Alchen Landes) der Ausgestaltung der Reichssteuern (Stadtrat Alchen Lieden): die Ausgestaltung der Reichssteuern (Stadtrat Alchen Landes) der Ausgestaltung der Reichssteuern (Stadtrat Alchen Lieden) der Ausgestaltung der Reichssteuern (Stadtrat Alchen Lieden) der Ausgestaltung der Reichssteuern (Stadtrat Alchen Lieden Lied des Regierungsbezirts (Landesbankrat Dr. Eblermann Mies-baden); die Ausgestaltung der Reichskeuern (Stadtrat Ach-Höckt); die Landeskinanzämter und die Städte (Stadtrat Dr. Langer-Frankfurt); die Dausbaltspläne der mittleren und fleineren Städte und ihre Ausgestaltung (Värgermeister Karthaus-Weikdung); die Ausbedung der Rubegebaltskase Karthaus-Weikdung); die Ausbedung der Kubegebaltskase für Forscheamte (Vängermeister Dr. Schneider-Dillen-für gleichergelder der Bosizeibeamten (Vängermeister Birkendahl-Derhorn).

— Jum Fernsprechgebührengeset richtet ber Sansa.

bund an seine Mitalieder die Aufforderung, ihre Bedenken gegen den von der Reichsposivorwaltung beabsichtigten Entwurf des neuen Fernsprechgebührenturtis (Erbebung einer Weinschapedischt, einer Jahresmiete lowie von Gewiächsegebühren für den einzelnen Anlchlut) an ihn einzureichen. Ferner sollen Vorichsage gemacht werden, auf welchem Wege unter Berücksichtung des Reichstagsbeschlusses vom April 1920 eine Reugestaltung des Keichstagsbeschlusses unter wirtsichaftlichen und sozialen Gesichtspunkten" für das Fernsprechmelen erreicht werden kann.

— Ausstellung von Behrlingsarbeiten und Geiellenküden. Wiederholf lind dem Herrn Minister für Dandel und Gewerbe in letzter Zeit Anträge auf Bewilligung von Staatsbeibilsen zu Ausstellungen von Lebrlingsarbeiten und Gesellenstüden erst wenige Tage vor ober gar nach Größnung der Ausstellung vorgelegt worden, so daß die nähere Prüfung der Anträge und die rechtseisige Zahlung etwa bewilligung der Anträge und die rechtseisige Zahlung etwa bewilligung Staatsbeibilsen unmöglich war. Um die darmus sich eraebenischen Unsatträglichkeiten künstig zu vermeiden, ampfiehrt es sich. Anträge auf Gewöhrung staatsicher Mittel spätestens 3 Wochen vor Beginn der Ausstellungen einzureichen.

— Die Befämplung der Redfransbeiten. Die biologische Reichsanstalt für Land, und Forstwirsichaft bat für Rosel. Saar und Ruwer eine Beobackungsstelle eingerichtet. Die neue Stelle, die in ihrer Führung mit den Beindauschtelle und Fuchlebrern des Gebiets iowie mit den daupstellen für Pflanzenschutz in Bonn und Gelien dei m zu arbeiten des absichtigt, ist neben den in Angriff genommenen Forschungen bereit, überall bestend einzugreisen, wo ernstliche Schädigungen an Reden und anderen Kulturoslanzen sich bemenkar machen.

- Breigewerschaftliche Beirieberdiezentrale für Wieskaden und Umgregend. Es wird auf die am Freitag, den 27. Mat, im Gewerschaftschaus
gegend. Es wird auf die am Freitag, den 27. Mat, im Gewerschaftschaus
(Wellrithkreite 49) statischende Gruppenersammlung für solgende zwei
Gruppen aufmerksam gemacht: Gruppe 13 Berkehr und Transport und
Gruppe 15 Gozialverschafterung. Es wird um zahlreichen Besuch gedeten

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes

*Resterner Peater. Der Spielplan bieser Moche seingt beute Mittemoch jum lehten Rale die Operette "Die blaue Maum wöhrend Donnerstag ber musstalische Schwart "Der versingte Abelur" von Curt Kraen zum vorlehten Male gegeben wird. An Freilag in der Abstiebendend des Derspielselleiters Edward Bis (als Lindoberer) in der Operette "Der sidele Oberspielselleiters Goward am Abelue" von Jacoby und Schward um Abelue" von Jacoby und Spangenberg gelangt um Samstog zum vorlehten Mele zur Aufschrung.

Spangenberg gelangt am Samsiog zum verletten Male zur Tufführung.

"Rurhams. In dem für Donnerstag (Frontsichnum), vermittag 11/2/11/2012.

"Rurhams. In dem für Donnerstag (Frontsichnum), vermittag 11/2/11/2012.

"Rurhams. In dem für Donnerstag (Frontsichnum), vermittag 11/2/11/2012.

"The fin guchen Saale angesetzten Orgesfrühltonzert im Khonnement genacht dem Herbert Frederit Rörgaard die Atle aus "Gamlon": "Dein langt durch hern Frederit Rörgaard die Atle aus "Gamlon": "Dein gundig" von Kendelssohn, serner "Dem Unendlichen" von Schubert und Die Sper Orgesfrühren und der Rothuf" von Beetheven zum Soutrage. Den Orgespart hat herr Organis fritz von Beetheven zum Boutrage. Den Orgespart hat herr Organis fritz den führen des Konzertungers W. Es i hatt. Buch in I von der Donnerstag (Frontsichnum) sindet als Berdische Purch in I von den der Verlung des Konzertungers W. Es i hatt. Durch in I von der Verlung des Konzertungers W. Es i hatt. Die seine Sinfonie für 4 Colosiumen, Cher und Orchester von L. van die Kenthoven. Die Golodiumen sind vertreten durch Francis E. Vernyl herr Richard Breitenield (Uni), herr Ludwig Kosmann (Ienor) und (Sopran), Ki. Resa haben (Uni), derr Ludwig Kosmann (Ienor) und Gestan), Ki. Resa haben (Uni), derr Ludwig Kosmann (Ienor) und Kentholis Weitenield (Soh) — Rongertmasser Kunstin E. Aranyl with im Mahmen eines Gon der Konzertunger des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein Konzert mit Orchester geden unter Leitung des Musikhizetters Caustein konzert de

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtiplele.

Das Monopol-Theater bringt einen ber beliebieften henny-Borten-filme: "Raufenfoft bes Lebens". Darftellung, Ausftattung und Regie find in diesem Stud besonders gut. Als heiterer Leil bes Programms wird ein Darrif-Weitzler-Auslipiel gegeben.

Mus dem Bereinsleben.

Der "I entrafverband ber Fleischer wernstaltet am Sauntag, ben 29. Mat, nachmittagn 3 ülte, einen Ausstug nach Sannenberg im Saal "Resauer bof" (Bel. Jung). Freunde und Ganner ind dazu eingeladen. Die Pordereitungen zu der Beranftaltung, mit der auch eine Tombola verdunden ist, laffen einige genußteiche Stunden erholfen.

Tombola verdunden im, lassen einige genusreiche Eineben erhoffen.

* Der Berein der "Elsa bet othringer" (Orisztuppe Wiesdaden) unterninmit am Samitag, den 29. Mal, einen Ausslag nach dem Chanses, dem Stennbe und Couner sind willfommen.

* Die Jagendgruppe der "Den tick en Bostopartei" veranstellen mit gestog, den 27. Mal, abende 714 libt, im Saale der Geschlichteile mit Freitäglin. 9. 1) einen Unterhaltungsadend mit Herträgen mustalischer, gefanglicher und beklamaiorischer Art. Der "Chrift. Berein junger Meiner" E. B. (Cranien-frage 15) vernstollet am Tonnerstag, abends 816. Udr, in seinem Jung-mannerholm im Vorderhaus, 1. Stad, einen mußtalischen Abend, zu dem er franzölicht einladet.

Handelsteil. Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin, 24. Mai. Unter der verstimmenden Wirkung der französischen Drohungen und im Hinblick auf die heutige französische Kammersitzung eröfinete die Börse im Zeichen hochgradiger Lustlosigkeit. Die Kursgestaltung war bei geringen Umsätzen zunächst unregelmäßig. Im Verlaufe entwickelte sich aber in einzelnen Werten eine recht lebhafte Geschäftstätigkeit, in der vor allem Hösch auf Fusionsgerüchte und Interessenkäufe sich teilweise um 70 Proz. über dem gestrigen Kurs erhoben. In Mannesmann-Röhren fanden gieichfalls große Umsätze statt bei schwankenden Kursen, die schließlich zu einer geringfügsen Abschwächung führten. Auch Phönix fanden sich bei igen Abschwächung führten. Auch Phönix fanden sich bei angeregtem Geschäft nicht voll behauptet. Stark begehrt waren noch Rhein Metall, die sich 12 und Buderus, die sich 7 Proz. höher stellten. Sonst überwog bei den Dividendenpapieren die Abschwächung, die einen mäßigen Umfang von ausnahmsweise nur 5 Proz. erreichte oder überschritt. Th. Goldschmidt verloren 9 Proz. Deutsche Anleihen gaben nach der gestrigen Festigkeit entschieden nach. Banknach der gestrigen Festigkeit entschieden nach. Bankaktien nur unbedeutend verändert. Der Devisenmarkt lag außerordentlich unregelmäßig. Im allgemeinen erfolgte nach der erheblicheren vormittaglichen Steigerung eine Abschwächung.

Kurse vom 24. Mal 1921.

Kurse vom 22, mm 1944					
	man Abelon	In to	DIA.	management of	In "
W.	Bank-Aktien.	214.00	0	Hoberlobewerks	945.00
31		214.00	9	Hösch Eisen u. Stahl	732 00
		182.25	15	Use Bergbett	695.00
_	Downstadter Bank	304.00	3	Kanies-u. Laurahütte	331.00
_	Contache Bunk	252.50	33	Kall Aschersieben	305.00
1	Discouto - Commandii		7	Wosthelm Cellulose	207 00
100	Desadner Bank	921.50	15	Kronoring Metallf	840.00
		168.00	4	Lahmeyer u. Co	211.00
	Wation . H. f. Deutschi.	185.00		Laughhammer	404.00
1.91	Centerr, Kredit-Anst.	62.88	11	Lindes Eismaschinen	295.00
79	Reichabunk	139.25	11	Ludwig Loewe u. Co.	352.00
Industrie-Aktien			42	Mannesmann Röhren	618.50
Industrio-Auton			4	Oberschies, Eisenbed.	285,25
w	Albert, Chem. Werke	204'00	14	EiaInd.	234,75
줿	Adler-Fahrrad works	M. W. P. S. W.	17	Koksw.	460,00
Ď.	Augsburg - Nürnberg	435,50	11	Ovenstein u. Koppel	541 5D
0	Alle ElektrGes	\$97.00	33	PhonHergb. u. Hotte	706,00
9	Beremann, Elektris.	328.25	25	Poruellent, Kahla	00.00
ō	Bad, Anilin u. Seda .	\$18.00	14	Roeitzer Zuckerraff.	375.50
5	Stamarck-Hutte	00,00	12	Rhein-Nass. Bergw.	940.00
5	Bochumer Guffetahl .	432.50		Rhein. Stahlwerke .	435,00
	Brauerel Schultheiß .	463.00	19	Richeck Montan	488.00
740	Buderus Eisenwerke	575.50	15	Rombacher Hüttenw	354.50
15	Beton- u. Monservau .	290,00	10	Rhein. Metallwarens	256,00
10	Deutsch-Luz Bergw.	305,25	20	Sachsenwork	994.75
	Deutsche Kaliworke .	311,00	1 8	Schuckert Elektris.	- 840.00
0	DuschUebersElekt.	1100.0	112	Siemens u. Halake.	- 291.00
15	Donnersmarck-Hüste	612.00	540	Sadd. Eisenbahnges	109.25
95	Dürrkopp, Bielef. M	650,00	20	Verein. Giangatoti-	1040.0
35	Disch. Waff. u. Mun.	557.00	15	Varsiner Papiertabe	5 19.7K
5	Daimler Motores	191.63	15	Versin Coin-Rottw.	941.50
45	Deutsche Erdői-Ges.	873,00		Waller-ter-Meer Ch.	385.00
18	Elberfelder Parbent.	49.00	35	Westerogoln	470.00
12	Eschweiler Bergw	312.00		Zeilstoff Waldhof	470,50
12 25	Friedrichskütte	00.00		HambAmerPaket	
15	Pelten & Guilleaume	573.00		Hansa-Dampfschiff.	162.75
7	Gasmotoren Deuts	259,50		Norddeutscher Lley	195.00
10	Geiswelder Eisenw.	00.00		Schantung-Eleenh.	144.50
6	Gelsenkirch. Bergw.	321.00		Designment	569.35
12	Gricabelm Elektron	400.50	10	Türk, Tabakregie	- 1050.0
14 15	Höchster Parbwerks	454.75	1 3	Otavi Minea	480.00
15	Harpener Bergbau Hindr. Auffermann	- 658.00	4 54	Genusscheine	417.00
	Hindr. Authormana	- INBP.OC			HACOTOO SE
Der Mackkurs im Ausland.					

Dz. Mains, 24. Mai. Die Haltung des Markkurses war heute uneinheitlich. Am Berliner Devisenmarkt neigten die Devisen der allijerten Länder zur Schwäche, während die übrigen meist leicht erhöht waren. In Amsterdam war die Mark behauptet, in Zürich notierte sie 25 Punkte nied-

Absehlußsitzungen der Greßbanken- Von der ersten Juniwoche an werden sich die Abschlußsitzungen der größten deutschen Banken bald aufeinander folgen. Die Deutsche Bank und die Diskontogesellschaft sind allerdings infolge der gewaltigen Zunahme der Geschäftstätigkeit mit ihren Abschlußarbeiten noch ziemlich stark zurück, doch glaubt man immerhin, diese so weit beschloumigen zu können, daß man um Mitte Juni an die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlungen denken kann. — Die Darmstädter Bank wird bekanntlich voraussichtlich bereits am 4. Juni ihre Sitzung abhalten, während die Dresdner Bank am 7. Juni so weit sein dürfte. Überall werden die Umsätze infolge der Markinflation ungeheuerlich gestiegene Zahlen aufweisen, und die Gewinnergebnisse werden entsprechend stark gewinchsen sein, so daß man an der Börse auf mehrprozentige Dividendensteigerungen hofft bei gleichzeitiger erheblicher Vermehrung der Rücklage. Banken und Geldmarkt.

Marktberichte.

*Vem Gewürzmarkt. Der Markt liegt weiter still: Die getätigten Umsätze konnten zu unveränderten Preisen abgeschlossen werden. Nur in Vanille ist das Geschäft lebhafter und die Preise anziehend da in abschbarer Zeit nicht daran zu denken ist daß die Einfuhr von Vanille für Konsunzwecke freigegeben wird. Es notierten ab Hamburg verzollt in regulären Mengen für 1 Plund Bourbon-Vanille 215 M., Tahiti-Vanille 160 M., Pieffer, schwarzer, Lamyong, 7.50 M., do. Singapore 7.75 M., weißer Muntok-Pieffer 13.25 M., Zansibar-Nelken 13.75 M., Jamaika-Piment 6.75 M., Japan-Ingwer 8.50 M., Kümmel (holländ-) 4.25 M-, ostfries. 4.— M., deutscher 3.75 M.



Yohimbinhaltiges Hormon-Praparat aufgebaut auf der Entdeckungen der bekannten Physiologen Prof. Brown-Séquard, Paris und Prof. Steinach, Wien, bewirkt prompte und nachhaltige Steigerung der Krafte. Hervorragendes Nerven-tonikum, das Beste auf diesem Gebiet.

Originalpackung Mark 40 .-Zu haben in den Apotheken.

Gen.-Depot "Chimica" Frankfurt a. M., Adalbertstr. 22. Akt.-Ges. Hormona, Büsseldort-

Die Abend-Musgabe umfaft 4 Seiten.

Dauptidriftleiter: 8. Betifd.

Berantwortlich für ben politischen Teil: F. 6 unt her; für ben Unis-haltungsteil: I. B.: F. Guntbet; für ben lotalen und prooingiellen Ist lewie Genchtsfaal und handel: W. Eh; für die Anzeigen und Actionen! D. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber 2. Schellen ber g'ichen hofduchbruckrei in Wiesbaden.

Sprechlunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Mgr.

Saben.

5 650

1599 80

Meine Frau wat über 60 Jahre. m. einer höhlichen

Rein gefundes Fledchen hatte die auf dem Leibe. Burch Zucker's Patent-Medizinal-Selfe wurden

Medizinal-Seile burden bie Flechten in 3 Bochen beseiligt. Die Seise ist Tausende wert. E.B. Dazu Zuckvoh-Crome, nichtseitend und seithaltigt. In allen Apothesen, Orogerien und Parjitmerien erhältlich.

Stores | et das ange-

Gardinen | su vertaufen.

Julius Callmann,

Rhein. u. Taunustarten. Carl 3. Lang. Bleichftr. 35

holzverfauf Oberforfterei Biesbaden.

Montag, den 38. Mai 1921, vorm 8 Uhr. in der Bahnhofswirtichaft Ciferne Sand, aus Diftr. 41 Weiden, awiicher Berzogs u. Kesselweg, gute Abfuhr nach Wesbaden, Buchen, 703 rm Scheit u. 93 rm Knüppel.

Rukholzverfauf Oberförsterei Wiesbaden.

im Wege des schriftl. Angebotes. Aus dem ganzen Reviere in größeren u. fleineren Losen: Eichen Kämme 1.—6. Al. 180 St. mit 163 fm. Birtenskämme 4. u. b. Al. 41 St. mit 13 fm. Kiefernstämme, 923 St. mit 348 fm. Kichtenstämme, 741 St. mit 223 fm. Derbitangen, 1547 St. Reistgkangen, 1,34 Hr. Bärchenstämme, 7 St. mit 1.43 fm. Die Loseinteisung lowie sonlitge Austunft ist im Gelchäftsgimmer der Oberforsterei zu erfragen. Einsleierung der Angehote bis & Juni 1921, abends, an die Obersörsterei Wiesbaden, Schühenbesttraße 13.

Biesbadenet Stadtverband für Jugendfürforge E. B

Jahresversammlung

den 30. Mai, abends 6 Uhr, im Nathaus, Zimmer 36. Lagesorbnung:

- 1. Jahresbericht. 2. Ka jenbericht.
- Ergangungewahl für ben Borftanb.
- Mitteilungen über bas Reichtjugenbwohlfahrtsgefes. Berr Landes-Syndifus v. Bapen.
- 5. Berichiebenes.

Der Borftand.

€oII

Raffenbeltanb

Berein vertr. Ellah-Lothringer, Ortsge. Wieobaden. Litz saden biermit unsere Mitalieder und ihre Freunde zu unserem am Sonntag, den 29. Mai d. I., statifindenden Ansling (bet ieder Wifterung) nach dem Chaulleebaus ein. Cammelvuntt 21/2 Uhr an der Labustrobe. Für Unterbaitung ist bestens ge-largt Verland.

501010101010101010101010101010 Vogelöd

Die Enthüllung eines Geheimnisses

nach dem gleichramigen Roman vo R do'ph S ratz in der Berliner "Illustriert. Ze tung" wird wieder

eine Glanznummer



Café Orient

(Unter den Eichen).

Täglich: Garten-Konzert

Donnerstag, Samstag, Sonntag:

BALL in den oberen

- Speisen und Getränke, nur das Beste.

afé-Panorama "Waldfrieden

Endstation Dotzheim,
Panoramaweg, Weilburger Tal. Wiener Kaffee- u. Kuchenspezialitäten:

Streuseikuchen, Nuß-Kipfel, Sachertorte.

Eppenhain i.T. Kurhaus Rossert Pension.

F 10 Fernsprecher 30 Amt Eppstein.

Ein Wort zur Aufklärung!

Ir fem Handhalt finden sich von früher noch leere Fiaschen und Losen loometischer Artitet wie Haarwasser, Bundwasser, Dantscreme etc., welche wertlod herumsteben. Wenn Sie dies in der Trogerie Rachenheimer, Ede Bismardring n. Docheimer Str. nach eigenen sachmannischen Borschriften füllen laisen, so eridaren Sie die bedentenden Kosten der Berpadung und die 15%, Luxubsteuer und erhalten mindestend dieselbe Qualität.

6peditions=Gesellschaft Wiesbaden

Moolfftrage 1 - Zelephon 872. Umzüge in der Stadt sowie von und nach allen Orten.

Gartenstadt Wiesbaden

Reingewinn

7249,80

Gemeinnänige Ciebelung . und Bangenoffenfchaft, E. G. m. b. f. Bilang vom 31. Dezember 1920.

110 80

7 249 80 7 249 80 Gewinn, und Berluftrechnung per 31. Dezember 1920. 170 20 Bortrag aus 1919 1 542 26 Untoften 1 599 80 Reinvermögen . 227 74 Binfen 1770 1770-Mitglieber Weichäftsguthaben Mitgliederbewegung:

7249.80 Stanb am 31. Dezember 1920 Der Auffichtsrat: ges.: Gegerbarthold. ges.: C. Abigt.

Die Generalversammlung findet am Samstag, den 28. ds. Mts., abende 7 Uhr, im "hotel Ginhorn" ftatt. Schierfteiner Str. 1, 2. St.

Bavaria-Reliaurant 1 Minute vom Spiegelgasse 5. Geschaftsleitung Staatstheater. Spiegelgasse 5. M. Schmitz.

Kulmbach 3r Export-Bier gelangt ab heufe

Bekannt gute Küche!

Damenhüte

helle Strohhüte werden gebleicht, gefärbt und fassoniert

helle Flizhüfe gereinigt u. auf neueste Form fassoniert

Herrenhüte

anerkannt tadellose Umarbeitung Lieferung in einigen Tagen Bearbeitung aller Hute in eigener Fabrikation.

Berthold Möhr Annahmestelle: Langgasse 7.

Brillanten, Perlen

Platin, Gold und Silbergegenstände, goldene Uhren. Ketten, Kolliers, Ringe, Holzbrandstifte, Zahngebisse kauft zu höchsten Tagespreiten

Cifrine, Dotzheimer Str. 12, P Bürostund n 9-6 Uhr. Separater Eingang

jucht alleinstehenber Berr 4—5 modl. zimmer

Heine Villa

gu mieten. Offerten unter 3. 540 an ben Tagblatt-Berlag.

Schlafzimmer, Herren- u. Speisezimmer oder komplett möbl. Wohnung

besserem Herrn

auf 1 Jahr von

per sofort gesucht. Offerten nuter 0. 540 an den Tagbl-Verlag.

FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

zum Ausschank.

♦ GEBURTS ♦

VERLOBUNGS

VERMÄHLUNGS ◆ ANZEIGEN ◆

L.SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Billiges Angebot in Damen hemden, Julius Callmann, Schier-iteiner Straße 1, 2 Stod. 5 Wochen altes Mutters Riegenlamm au pt. Hud, Miehftraße 19.

Reine Beffolpite.
6 Mochen alt. su vert.
9Ralbitraße 98.
8—11fabrig, au verfaule.
Officeimer. Reroftt. 35, 1.
D.Salbitube (39), gass neu. w. su flein, su vert.
Edelheiditraße 45, 2. Stores und Bettwoiche billig an vert. Ellinger,

1 icone Chaifel .. Dede, 1 Bilfterrod. 1 Baar Berrenfdube. verichiebene Bettücher. 6 Litorbecher, Fifchverfaufen.

Rirchgaffe 50, 2. Bianino 5200 Mt. (Steuer ift feine gu trag.) au verfaufen. Mobelbaus "3 Abler", Dranienftr. 12

Gr. Harmonium preismert abgugeben.

Zimmermann Bellrititraße 25. Schlafzimmer

billig ahsugeben. Filder, Elbolfitrage 1, 1, Stage. Achtung!

Ein mob. Schlafzimmer. belieb. aus 2 hochbäuptig. mob. Betten, 21. Aleiderschrant. 2 Nachtigranten. Waltickenn. mit Spiegel. nur 1550 Wil. volltänd. Alice für 650 Mt. zu verfaufen Waltamite. b. bei Schwarz.

Metallbett 200 n. Kinderbett (weis), Diwan 550, Steil. Moli-matraye 350, Zudede 15-) u Schülervult zu verl. Sebanstraße 5, Did. 1.

Frische und gebadene Fische in guter Qualitat taglich frifch und billigft.

Flichandl. Wilh. Schaaf

A 390 0.-

Kaufe ständig gebrauchte Möbel

zu den höchsten Preisen Möbelankauf, Moritzstr. 28.

zu kaufen gesucht, nur ein gutes Instrument. Offerten unter 0. 528 an den Tgabl.-Verlag.

gute Möbel

neu u. gebt., Schlafsim., Rüchen, Berren Schreib-tifche, Diman, Kanaree, Sessel, Eisichränke, lawie

Gesiel, Eisschränfe, sowie alle Arten Sindeimobel bist. Großes Lauer. Mooil Aeitner, Mengalfe 19. St. 1 St. Anaulch. 9—12 n. 3—6%.

2 mod. unbb.-pol. Bett kellen mit Einlagen au vert. Aeitelbeckstraße. 14. V. Itik. Spiegelichranf. Nußb., su vert. Nettelbeckstraße. 14. Bart. Subb. Büsett, seltenes Etud. su vert. Heltenes Etud.

Dipl.-Schreibtisch
650 Mt. Damen-Schreibt.
mit Auslak 300, 4 Robre
küble a 50 Mt., Lebnichel
100 Mt., Teetisch 100 Mt.,
Teepvich sehr gut (2,20%
1,80 m), 2 Tüll-Stores,
2 Baar Hebergarbinen,
eine Tüll Bettüberbeck,
sowie verschied. Säulen.
Tühden. Ausstellanden u.
Bischer lehr bill. an vert.
Anderscheimer Str. 33.
Hibb. Bart. rechts.

Albebeimer Str. 32.
Hibb. Bart. rechts.

Albebeimer Str. 32.
Hibb. Bart. rechts.

Albebeimer Str. 32.
Motorrad.
13×8. mit 2 DovoelUnaltigm. (Dagur) 6.8,
mit reichl. Zub., verssw.
R. Löbig. Selenenstr. 2 1
Motorrad.
für 3000 Mt. au verlaufen
Selenenstraße 15 1 lfs.
Gut erhaltenen Rob.

Selenenstrake 15 1 lfs.

Gut erhaltenen Rab
mit Ricil u. Rudiod bill.
an verl. Schwarz. Bleich
ltroke 43. Sib. T.
Rabread (neu) lvotibill.
350 Mf. sn verl. Hosland,
Sedanstrake 5.
Serren-habread, neu be-

Schiffer, Scheimerab, neu bereift, 525 Mt. Bouislon, 2.

Damegrab prw. Mayer, Mellrisstraße 27. Hot. For ein Seminar

4 Pianos auch altere gesucht. Off. u. D. 514 Tagbl.-V.

Bhoto.=Upparate tauft

3immermann. 3253. Webernalle 25 Gude an taufen: 1 fol. Herren-Zim.
in Cich. Friedensw.
1 Effervice, Biano, 1 Schlafzimmer

(Friedensm.) Dft. m. Pr. u 9, 538 Tagbi. Berlag. Möbel

tauft

Malet-, Tünchet-n. Ladiererarbeiten werd. erfttlaffig u. enorm billia avsgeführt: Offerten unt. 5. 545 an den Tagbl-KL

Wer beteiligt sich mit Kapital an großzüg. Kunst- und Gewerbe-

Ausstellung

In Wiesbaden?

Gefl. Angeb. unter M. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Beinaftslofal
Räbe Rochbrunnen, mit
Schaufenster u. Telepbon
au berm. Offerten unter
D. 541 Tagel. 100 Tüchtige Arbenerin

geiucht. Damenschneiberei Reiper - Jed. Stiffstraße 24, 1. St. Belgijd. Saushalt (? Berion.), obne Kinder, incht zuverlaiffges

Mädchen

für alle Arbeit; etwas Kenntnisse der fransösisch. Küche und ein wenig Fransösisch sprechend etw. Horte Lodn. Borftellen täglich von 8—10 u. 1—3 Schöne Auslicht 18.

Lennig-Lehrmeister

mejucht. Offerten unter Berlan

Holenichneider auß. d. Saufe (Jabresft.) fucht Stiep, Faulbrunnen-itrage 9.

Arbeiter verlor Brieftalche mit leinen Arbeitspapieren u. Pab. Gegen gute Belohnung abzugeben Bog-Abreffe. Umhang, blau, cul der Strede von Bies-baben die Kloster Eber-den verloren. Geg. aufe Lelohn. abaug. Hermes, Abelbeidstr 18. B. Lemin Lila Gürtel versoren. Absugeben geg. Pelohn. dei M. Schneider, Kirchgasse.

Verloren eine fom. Belgframatte. Geg. aute Belahnung ab-

Brauner Rebninicher, Name Tillo", entlaufen Wiederbring, Belohnung, Goethestraße 13. 2 Südländerin

vis-a-vis Bart . Soiel. 11%, erbittet Brief unter 21. 548 Tagbi-Berlas. Tel 3263 Bebergulle 25

Mr.

Freitag, 27. Mai, abends 1/27 Uhr, "Drei Ronige", Marttftr. 26

Versammlung.

Tageborbnung: Belchen Lohn haben bie heimarbeiterinnen gu erhalten? Mile in ber Beifigeugnaberei, Stiderei uim. beichaftigten Bertftatt- und Beim-arbeiterinnen find freundlichft eingelaben.

Deutscher Befleidungsarbeiter-Berband (Filiale Biesbaden). NB. Montag, 30. Mai, abends 8 Uhr, im Gewertichaftshause (Bellrip-ftrage 49) Bersammlung für alle Branden.



Descabin ist ein bewährtes Mittel gegen Kraize und Hautjucken.

Descabin ist geruchlos und unschädlich.
Alleinverkauf:

Schüfzenhof-Apotheke, Langzasse 11



Bestes, deutsches Fabrikat!

Volles deutsches Pfundgewicht!

der Tod der Bluflaus. D. R. P. ang. Alle'niger Hersteller :

Karl Schirg, Gartner Kellerstraße 11. Kellerstraße 11.

Rur für Wiedervertäufer! Milch fteril, bobe Dofen geguderte, tonbenfierte, Schweineschmals 50. Pfd. Padung

Pommersche Landeier augerft preiswert nen eingetroffen.

Rurt Wolff, Moritsftraße 66.

Prima Salatöl hell u. vorzügl. i. Geschm., 1/2 Ltr. 10.25

Schmalz, feinste Ware Margarine in Paketen 9.00

- frische Sendung -

holl. Süßrahmbuffer L. Lendle, Stiftstr. 20. Tel. 655.

Schuhsohlen halten 9 Monate

Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathieder ist gesetzl, geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag.

Herrenschlen, fertig aufgemacht . . . 30 Mk.
Damenschlen.

Gummisohlen für Herren

Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

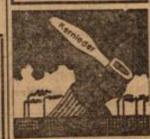
Fahrrader repariert, emailliert, bereift Mayer.



National-Kontroll-Kassen

Fabrikgarantie können nur wir liefern National - Registrier-Kassen G. m. b. H. Berlin.

Vertreter: C. Herit, Wiesbaden, Niederwaldstraße 11 Fernruf 1400.



nuh-Reparatur!

Herren-Sohl n 28 .-Damen-Sohlen 22 .-(la Kernleder).

Eleg. Maß - Anfertigung, Vorschuhen, Umandern. Erstkl. Ausführung. Sofortige Bedienung.

3 Neugasse 3 Reinmann.

> Nach Berlin von

Berlin nach Wiesbader Umzugsgelegenheit im Möbelwagen.

AdolfMouha

Telephon 2656. Scharnborststraße 20.

Die glückliche Geburt eines Mädchens reigen hocherfreut an

> Adolf Friedmann nebst Frau Hilda, geb. Stiefel.

Ihre heutige Vermählung zeigen an

Carl Bernhard

und Frau, geb. Seidemann.

Wiesbaden

Auskunftel Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Schwarze Kleider

Schwarze Blufen

Schwarze Röcke

. Trauer-hute .

Trauer-Schleier

Trauer . Stoffe

pon ber einfachften bis jur eleganteften Musfbhrung.

Blumentha

MARIDEG-PERES

Uhrmacher Eigene Reparaturgerhiati Luigenfür 44, neben dem

Residentificater Telefon 5240.

Rorbmöbel

empfiehlt in großer Auswahl. Seffel von 75.— Mt. an. Thüringer Korbmöbel - Indultrie, Grabenstr. 2. 2.

Schone Alepfel an vertaufen Geeraben itrage 7, 2, Stod L

Irael. Gottesdienft.

Ifraeiti. Kultusaemeinde, Sonagoge Michelsberg, Gottesbienst i. b. Dauptiungsoge. Freitag, abds. 7.30 Uhr. Gabbat. moru 9 Uhr. Gabbat. Moru 19 Uhr. nachm. 3.30 Uhr Jugend - Gottesbienst abds. 9.20 Uhr. Mochentage. morgens 7 Uhr, abends 7.30 Uhr. Mitschaelitische Kultus-Gemeinde. — Synagoge Friedrichstit. 33 Freitag abds. 7.30 Uhr. Schbat. morg. 7.15 Uhr. Mullandu. Bortrag 9.15, nachm. 4 Uhr. abends 9.20 Uhr. Wochentage. morg. 6.45, nachm. 6 Uhr. abends 9.20 Uhr. Talmud Thora - Beretn. G. B. Kl. Schwalbacher straße 10. Sabbat-Eingang 8 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Musgang 9.20 Uhr. - Wochentage. morgens 7 Mincha 8.45, Maarti 9.20 Uhr.

Standesamt Wiesbaden

Um 21. Mai: Dienstmadden larte Windler, 24 3.; Rellner cans hofmann, 35 3.; Witwe

Franz Cofmann, 18 J.; Witwe Emilie Diefenbach geb. Weber, 74 J.— 22.: Hilfsarbetter Withelm Schnell, 18 J.— 23.: Brivatier Muhelm Sep. 46 J.; Chefren Luife Dries geb. Frohn, 26 A.; Hertha Dubois, obne Berul, 18 J.; Chefran Wilhelmine Wiyel geb. Tomer,

9.20 Ubr.

24. Mai 1921.

Berwandten, Freunden und Bekannten die ichmersliche Rachricht, das unfer treuer Cohn

Rarl

in weiter Ferne im blühenden Alter von 17 Jahren plöklich und unerwartet in ein besteres Zenieits abgerusen vurde.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen Eltern und Gelchwifter: Familie Beinrich Raus.

Biesbaben, Blücherfit, 7.

Blumenipenben bantenb verbeien,

Einzelne Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied sanft Mittwoch früh meine liebe Frau, unsere herzensgule, treusorgende Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin und Tante Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der

Gera-R.

im 64. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Syffert Alma Hack, geb. Syffert Hedwig Syffert Elly Syfferf

Ida Syfferf Heinrich Hack

und 2 Enkel.

Wiesbaden, Seerobenstraße 6, den 25. Mai 1921.

Die Beerdigung findet Freitag den 27. Mai, nachmittags 3º/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unfres Cohnes

Mari

fprechen wir hiermit unfren tiefgefühlten Dant aus:

Kamilie Friedrich Kähler Regierungs-Dberfefretar.

Biesbaden, ben 24. Mai 1921.

Dankfagung.

Für bie wohltuenben Beweise herzlicher Teilnahme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unferes teuren Entichlafenen fagen wir unfern berglichften Dant, befonbers bem herrn Bfarrer Diehl für bie troftreichen Borte fowie bem Ber and ber Bader, ben Mitgliebern ber Beihnachtelaffe, ber "Burg Raffan" (Rafpar Schafer) für treues Gebenten.

Familie Reidel.

Biesbaden, ben 25. Mai 1921.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die über-aus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Johann Josef Drodten

sprechen wir auf diesem Wege unsern aufrichtigsten Dank aus. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Drodten, Wwe.

Danksagung.

Für die uns anläßlich des Hinscheidens unseres unvergeßlichen

Herrn Josef Rosenstein

erwiesene wohltuende Teilnahme sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hugo Rosenstein.

Wiestaden, den 25. Mai 1921.

464

Nachlaß= Bersteigerung.

Freitag, ben 27. bs. Mts. 91/2 Uhr beginnenb, werbe ich Werberftraße Ar. 12. im Dofe, im Auftrage ber Erben öffentlich freiwillig meistbietenb gegen Barzablung versteigern

1 Plüschagernitur, bestehend aus: Sosa, 4 Sesseln.
1 Bertito, 1 Bancelbrett, 1 kompl. Bett (mit prima Einlagen). 1 Walch und Nachtilsch mit schw. Marmor. 1 Ausziehtlich. 1 Handruchaster.
1 Nöbtisch, 1 ar. ovaler Spiegel (Goldrahmen).
1 Kleiderschrant 2 Bilder (Goldrahmen). ein Schrinziander 1 vollst. Kücheneinrichtung bestehend aus: Füchenschrant, 3 Schrant. 1 Wandelbrett. 1 Küchenstund. 1 Isla mit Eichenvlatte.
1 großer Sessel mit Nachstuhleinrichtung.

Samtliche Sachen find porguglich erhalten. fichtigung 1/6 Stunde por ber Berfteigerung. Biesbaben, ben 24. Dai 1921.

Budesheim, Gerichtsvollzieher, Geerobenftrage 14.

Pfandverkauf.

in dem Bersteigerungslofale beienenstraße 25, dabier.

1 neues Eichen-Schlafzimmer, bestehend aus:
2 Bettstellen, 2 Rachtischen, 1 Schrant, 180 cm breit, mit Spiegel, und Waschommode mit Spiegel und Marmorplatie

auf Rechaung besienigen, ben es angeht, gem. § 373 5. G. B. öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Sabermann, Gerichtsvollzieher

Mobiliar= Versteigerung.

Um Samstag, den 28. Mai, pormittags 3% Ubr beginnend, versteigere ich sufolge Auftrags im Saufe

nachfolgenbe angeführte gebrauchte Mobilien, als: 1 schwarze Wohnzimmer-Einrichtung,

best aus: Bertifo, Schreibtisch, Sofa mit zwei großen and 2 fleinen Sesseln, achtediger Tiich, 2 Stühlen, hober Etagere mit Spiegel:

ichwarze Wohnzimmer-Einrichtung beit, aus Bertifo, Kanfolldruntden m. Spiegel, Tifch, 2 Stublen;

Eiden-herrenzimmer-Einrichtung.

beit. ans: Coreibtiich, Rollenidrant für Bucher, Tifch, Edrubebant, 4 Seffeln, 2 Baneelbreiter; 1 prima Stutflügel

(prachivoller Ton), Marte: H. Kobl. Samburg. ferner: 1 Iafelklavier, 2 ar. Slaemälde und andere Bilder, 2 ar. Goldtrumeaulviegel, 2 Diplomatenschreibet, 4 poljende Stible dazu u. 1 Aftenbod, 1 weiszeltrichene Balkongarnitur (Bank. Iich, 2 Seifel, Valmitander), 1 rotgeltr. Balkongarnitur (Bank. Iich, 2 Seifel, Palmitander), 1 rotgeltr. Balkongarnitur (Bank. Iich, 2 Stüble), 1 Garnitur Gartenmobel (Iich und 3 Stüble), ovale und vierectig. Iiche, Plumentilch, 1 ältere Chaileslongue, mehrere Beiten, 1= und 2tikr. Kleiderslchranke, Küchenichranke, Wächtliche, Schülervulf, Kommoden und Konkolichranken. II. Iheke, Lavenregal, 1 Kartie Treppenläuferstangen, Gardinenkonner, Gartengeräte, Iepvichlauger, Kleiderpuppe, Luiner, 4 gelcht. Notweinkaraften, 1 antiker Irfelauslau, Iriumphitubl, Stafielei, 2 Kogektäfige und mehreres ungenannte freiwillis meistbietend gegen Barzablung. (prachivoller Ton), Marte: 5. Robl, Samburg.

Otto Kannenberg,

Auftionator und Taxator.
Dranienstraße 12. Wiesbaben. Oranienstraße 12.
Dafelbit Geiciäfisstelle und Annahmeburo für neue Aufträge, auch von auswärts. Telephon 3129.

Der französische Rennsport als Erwerdsquelle für jedermann. Räheres gegen Einsendung von Mt. 2.— durch Weltsport-Zentrale Berlin W., Zietenstraße 21.

Musikhaus

Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.



und Neptun 120 eigene Verkaufsstellen in den Großstädten DEUTSCHLANDS.

Prachivolle Schuhe billig! Unerreicht

Durch unseren sehr großen Einkauf bieten wir dem kaufenden Publikum die größten Einkaufsvorteile.

Nur solange der Vorrat reicht!

nerren-Janurstiefel

Boxkalf, Rindbox, Roschevreau hervorragend gute Qualit. Derby moderne Form, extra 125.50 billig, 165.50, 145.50,

herren-Sanürstielel

braune, bequeme Form guter Strapazier-Stiefel pazier-el 245.50, 185.50

fierren-Schnürstiefel

Rahmen-Arbeit vorzügliche Form und Qualitat und Qualitat extra billig

Besonderes Angebot: Schwarze und braune Kinder-Stiefel Große 62.50 Große 75.50 Große 110.50

Damen-Schnür-Leinen-Halbschuhe

Ausnahme-Preis Braune

Damen-fialbsdiuhe vorzügliche Form besonders preiswert 135.50

Damen-Stiefel und Chevreau Rahmenarbeit

Schwarze Damen-fialbschuhe

Damen-Stiefel

Damen-fialbschuhe

braune Boxkalf Rahmenarbeit 199.50

Braune Chevreau-fiodishaft-Stiefel 225.50

Hausschuhe . . . 16.50, 12.50

Derstellbare Leisten, fiolz-Leisten - 12.50, 5.95

28 Middelsberg 28.

Benachrichfigung!

Infolge Aufnahme einer neuen Ausstellung sind wir in der Lage, unsere Gemälde zu bedeufend herabgesefzfen preisen abzugeben.

Gemälde - Aussfellung

crongle, G.m.b.H.

Taunusstraße 24.

Elektrische Installationen WALTER

von Mk. 100 .- an empfiehit Heerlein, Goldgasse 16. Erstes u. altestes Spezialgeschaft am Platze.

Jugbälle Schleuder bälle Faustbälle

Bumpen. Ednurer, Deffner. Riemen. Gummiblafen billiaften Breifen. 404 Serm, Rump, 7 Morititrage 7

Screibmaichinen farbbanblos, porratig. Claubera, Göbenitr. 10.

Morgen Freitag, 27. Mai 1921

pormittago 9% Uhr beginnend, burchgebend obne Baule, versteigern wir wegen Fortzugs bas gesamtt jachverzeichnete bewegliche Diebiliar und Inveniar in der Billa

1. ein mod. hell eichen Golafzimmer besteheno aus: 3tur Spiegelichrant, 2 Betten mit In Einlagen, 1 Waschkommobe mit Spiegelaut-fat. 2 Nachtische:

2. ein modernes Schlafzimmer

bestehend aus. 2tür. Spiegelichrant, 1 hochfeines tompl. Mestingbett, Nachtichrantchen, 2 Stüble und Sandtuchhalter:

3. ein duntel eichen modernes Speisezimmer bestehend aus: 1 Rufett. 1 Krebens. 1 Sofa mit Umbau, 1 Aussiehtisch. 6 Stuble. 1 Standubr.

4. ein duntel eichen modernes herrnzimmer befiebend aus: 1 breitur. Bucherfchrant, 1 Diplos maten Schreibtiich, 1 Schreibtifcfiel;

s. ein Mahagoni-6a'on

besiehend aus: 1 Sofa mit Umbau. 2 Gestel. 3 Stüble, 3 Tifche, 1 Stanber, 1 Sulonichrant;

6. ein tompl. Billardzimmer bestebenb aus erftflaffigem Billard mit prima Elfenbein Ballen lowie febr gute Queues; 7. eine fompl. mod. Badezimmereinrichtung

s. eine hochmoderne Bitschtliche

bestebend aus: 2 Corante, Tild und 2 Stuble: o. ein prachtvoller Galon-Stufflügel

(Marte Ibach):

10. ein selten schöner Perser Leppich;

11. eine prima rindslederne Klubgarnitur, bestebend aus: Rlubsofa und 2 Geffel;

ferner kommen sum Ausgebot:
Bücher- und Kleiberschräufe, Waschlommoden,
Bauerns, Kipp- und andere Tische, Flurgarderoden, Chaiselonanes Trumeau und andere Spiegel, diverse einzelne Betten, Kriskertoisette, Kotenitänder Klavierstuhl, Kinder-Gartenmödel und Kinderwaschaprnituren, diverse lehr gute Teppiche und Borlagen, ca. 1? Fenster la Gardinen, Kouleaus und Bortieren, 6 sehr ichone Kelims, 1 iavarische Chaiselonaue und Tischee, aroker Posten Kilder, Glas, Borzellan, Kristall-, Ripp- und Ausstelliachen, elettr. Stehlampen und Lüster. 1 daustlickteledon, ein prachipoller weiß emaissierter Gasdutdbachen, ca. 40 Meter sehr auf erhaltener Treppenläufer, Fliegenschrank Eisschrank, mehrere Walchberten und Walchgarnituren, Machfielel, eine große Boliere für Kögel. 1 Gartenicklauch, Küchen- und Kellerutenstillen und vieles dier nicht genanntes. ferner fommen gum Musgebot:

nicht genanntes. öffentlich meistbietend gegen Barsablung. Mir machen besonders dazeuf aufmerklam, daß sich famtliches Mobiliar in febr gutem Zustande be-

Besichtigung am Donnerstag, den 26. Mai, vormittags von 18 bis 6 Uhr nachmittags, und am Tage der Auftion.

Geichasitelofal und Buro Stiftftr. 3. Telephon 3741.

Handkoffer,

Damentaschen, Briestaschen, Zigarren Etuts naies Portemonin größter Auswahl. 238 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Hamburg-Paris-London Zweigniederlassung Wiesbaden Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Tomatenpfähle 10 bis 80 Big. per Stud, Matur-Möbel

und Geländermaterial au baben Rarl Schilte, Marfir, 20 Telephon 3871.

Schreinerarbeiten

Bau und Möbel, werden billis u. gut ausgeführt. Offerten unter O, 521 au ben Tagbl. Berlag.

Blumenliebhobern

empfehle aur Mus-demud, von Balton. Jenfterbrett m. echt.

Gebirgshänge-

nellen . Bflangen

"Chiemgauverle" in verich. Tarben: für Geiundheit u. aute Anfunft d. Bflenzen wird garant. Empf. a. Miparanus, Ebels weit. Auchlien niw.

Roman Beller. Gebirgsbangenelten-

fulturen. Traunitein 35 (banr. Hochland). F171 Broipett umionit.

89°/. Weingeist

verschnitt *
88°/. Weingeist 35.
1/1 Flasche

eisten Preise für

ohne Glas! Entsprechend diesem Angebot habe ich die

Spirituosen u. Liköre

herabgesetzt.

A. Kriessing

Albrechtstr. 3. Tel. 175

vom Guten das Beste.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Schellenherg

Friedrichstraße 48.

Fernspr. 3010. 147

fachman

Garantie bill

Klein, Uhrmach Wörthstr. 3.

Maler- u. Unitreicher

Arbeiten werden billie und rell ausgeführt. Di u. D. 542 an d. Iagbl E

Eccelomalamen

repariert, reinigt bil igft. Bertramftr. 20. Tel. 1851

ble ftå

ne ebi

der lich hell No Le Sein Sin 311 311 701

der än

Jos Die Su

in die 911

un

..g

Ut

be.

Cognac

Frz. Schellenbeco Musik-Haus

Wirchgasse 33

Grammophon-Salon

Separate Vorspielräume für Apparate und Platten

Gegr. 1864. Telephon 6444



Telephon 6595/6596.

Langgasse 15

erstklassige Fabrikate, sparsamer Elsverbrauch, :-: .mäßige Preise. :-:

Sud-Kaufhaus

Ecke Moritzstraße und Gerichtsstraße.

in einem Tage

bei Berwendung nur prima Kernleders und bester Qual. Gummischlen u. Abjäte zu billigften Breifen. Muf Bunich fann auf Coblen und Abjane gewartet werben.

Rleinere Reparaturen fofort! Elegante Maharbeit, Borjouben, Umanbern. Reelle fachmannliche Bebienung.

R. Serold, Schuhmachermeifter, Griebeiditrage 57.

Zement-Schlackenkörnersteine

vollwertiges Baumaterial mit großer Druck-festigkeit, für Industrie und Siedlungsbauten vorzüglich geeignet und bereits bei großen Anlagen verwendet. Format 10×12×25 in jedem Quantum abzugeben. Preis pro 1000 Stück ab Gaswerk Mk. 480.-

Frankfurter Gasnesellschaft A. G. Frankfurt a. Main.



Hauf-, BlasenFrauenielden
(chne Quecksilber, ohne Einspritzung).
BlutUrin-Untersuchungen
Aufklar. Broschure No. 5 a diskret verschl.
BK. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6938. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Der Schuhverkauf

Gewerkschaftskartells

in allen Ausführungen, Arten, Farben und Größen

zu den billigsten Preisen und nur guten Qualitäten.

Verkauf von 10-6 Uhr ununterbrochen

im kl. Saale des Gewerkschaftshauses, Wellritzstraße 49, im Hofe links.

Gasthaus Kränkel

für Au flügler bester Aufenthalt. Altdeutsche neuhergerichtete Weinstube. Rhein- un i Moselweine bis zu den feinsten Kreszenzen. Pension. Gute bürgerliche Küche.

Joh. Holschier. Telephon Amt Rüdesheim Nr. 253.

Weinstube "Zum Rebstod"

1 Mauritiusplat 1. - Telephon 1861.

Empfehle meine pollftanbig neurenovierte Reftaurationeraume. Ausgewählte Speifetarte.

Taglich ab 10 Ubr fleine Spezial-Frühftudeplatten. Rach Theaterichluß noch warme Ruche.

Ia Musichantweine. Gut gepflegte Blaichenweine.

Angen. Raumlichleiten für lleine Gefellichaften.

Fr. 2Bw. Rathe Rummert,

Engel", Riedrich Rhg. Altrenommiertes Weinhaus Weinhandlung.

Benfion nach Mebereinfunft. Telephon 123. Eliville.

Bonn am Rhein. verbunden mit Wein - Restaurant

Besitzer: Hans Urmes.

Der Rechtsanwalt des Sausbesigers ift Ihnen überlegen. Darum laffen Sie sich vor dem Amts-gericht vom "Mieterschuth" vertreten. Raristraße 8. Für Gerichtssachen Sprechst. vorm. 11—1 Uhr. F 212

Selten günstige Gelegenheit! la elektrische Bügeleisen

extra stark vernickelt einschl. Zuleitung u. Steckern nur Mk. 95.— per Stück.

Nassaulsdies Industrie-Lager Herderstraße 24, Ecke Richlstraße.

Eliville im Rheingau. Heute Donnerstag, am Fronleichnamsfeste, findet das übliche

Fronleichnams-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der ehemaligen 27er, statt.

An Jedem Sonntag erstklassiges

Künstler-Konzert

Jean Iffland

Weingutsbesitzer.

Neudorf (Rhaingan), Zur Krone" Herrlicher Austrugsort. (Direkt an der Bahn Eltville—Schlangenbad)

Vorzügl. Küche u. Keller. Solide Preise. Gute Pension. Schattiger Garten. - Gesellschaftsräume mit Klavier. Diener. - Souper. - Autogarage. - Fernspr. 91.

Rheinstraße 68, Bart. gut bürgerlicher Wittags u. Abendtisch im Abonn. Tef. 5997.

Nikolasstrasse 43

Gedeck Mk. 15.-

Mittag:

Grünkern-Suppe

Ges. Ochsenbrust und Blumenkohl

Kalbsschnitzel Kopfsalat u. Kartoffel Rhabarbererêmen

Abend:

Tages-Suppe

Seezunge, geb., Sce. remoulade Kartoffelsalat

> Roastbeef Carotten u. Erbsen * Gebäck.

Gedeck Mk. 10 .- : Ein Gang nach Wahl.

Ab 6 Uhr fertige Platten. :: Im Ausschank Wiesbadener und Münchner Bier. :: Gute Glas- u. Flaschenweine. :: Schöne Terrasse



Wollen Sie wirkliche

- Besuchen Sie bitte

Schuh-Kuhn Bleichstraße 11 Wellritzstraße 26 prokt. gelernte Fachleute und Bedlenung

Bekannt für billige Greise. mit und oane Malz ein vorzüglich be-währtes anregendes Kräftigungs-Mittel bei Schwächezustanden jeder Art. Per Flasche 8 u. 10 Mk. Alleinverkauf: 9 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Das Turnen ber Madden . Abtei ung finbet po Sambiage von 5-7 Uhr

in der Turnhalle der Oberrealichule am Bietenring ftal

I. Etage. Kein Laden.

Große Auswahl solider

zu bekannt billigsten Preisen.

Reste in großer Auswahl konkurrenzios billig.

Sichel Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstraße 17

I. Etage. $oldsymbol{n}$

für Anzüge, Raglans Covercoats, Reise Sport und Strand, meterweise

zu den feinsten Qualitaten

General-Vertreter und Fabrikniederlage von Lausitzer Tuchfabriken

Zweig liederlage: Knis.-Friedr.-Ring 30. Wiesbaden.

mit en. 50-60 Mille gur Erweilerung eines Gefchafts. Off. u. F. 581 an ben Tagbi.-Berlag.